

An die
Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis
Herrn Landrat Körner
Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen

Mutterstadt, 21.04.2020

Anfrage Umsetzung des Klimaschutzkonzepts des Rhein-Pfalz-Kreises

Sehr geehrter Herr Landrat Körner,

der Kreistag hat in 2015 ein Klimaschutzkonzept beschlossen. Dieses beinhaltet konkrete Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes, auf die sich der Kreistag geeinigt hat. Die Verwaltung wurde mit der Umsetzung des Konzeptes beauftragt.

Klimaschutz ist und bleibt eine Generationenfrage und eine Aufgabe, die wir spätestens jetzt konsequent angehen müssen. Wir sind die letzte Generation, die noch handeln kann, bevor die Auswirkungen des Klimawandels zu dramatisch werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Laut Antwort vom Oktober 2018 auf eine Anfrage meiner Fraktion teilte die Verwaltung mit, dass ein Klimaschutzbericht alle 2-4 Jahre vorgesehen ist. Dies hatte der Kreistag so beschlossen. Der Bericht stellt den Stand der Dinge dar und dient so als Grundlage um weitere Maßnahmen zu ergreifen. Bis heute liegt kein Klimaschutzbericht des Kreises vor. Wann wird dieser veröffentlicht?
2. Laut Ausbauszenario des Klimaschutzkonzepts könnten bis ins Jahr 2020 Windkraftanlagen im Kreis mit einer Leistung von 236 MW installiert werden. Das entspräche einem großen Teil der im Kreis verbrauchten Energie und würde Wertschöpfung konkret vor Ort halten, wie Beispiele aus anderen Landkreisen, wie dem Rhein-Hunsrück-Kreis, zeigen. Bisher sind aber nur rund 20% (50 MW) der potentiellen Leistung installiert. Auch wenn sich die Gebietskulisse geändert hat und auch wenn die Förderbedingungen durch die Koalition auf Bundesebene deutlich verschlechtert haben, stellt sich die Frage, welche Maßnahmen der Landkreis ergreift, um das Potential der Wirtschaftsleistung durch Windenergie im Landkreis zu nutzen und weitere WKA zu installieren?
3. Welche Projekte hat die Neue Energie Rhein-Pfalz GmbH bereits umgesetzt und welche plant sie in den kommenden Jahren mit welchen Partnern umzusetzen?

4. Ab welchem Haushaltsjahr plant die GmbH mit bilanziellen Gewinnen in welcher Höhe?
5. Welche Kommunen haben Daten für die Fortschreibung der CO2 Bilanz auf Kreisebene geliefert?
6. Auf welche Priorität und welchen Zeitplan haben sich Kreis und Gemeinden im Klimaforum geeinigt, um welche Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept des Kreises in der kommenden Zeit umzusetzen?

Wir danken bereits im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Elias Weinacht
Martin Eberle